

Jahresabschluss 2025

Arbitrage Investment AG



ARBITRAGE INVESTMENT AG

Bilanz
Arbitrage Investment AG

zum
31. Dezember 2025

AKTIVSEITE

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke	164.309,35	164.309,35
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
	<u>164.309,35</u>	<u>164.309,35</u>
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.002.001,00	2.002.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	239,82	260,62
	<u>2.002.240,82</u>	<u>2.002.261,62</u>
	2.166.550,17	2.166.570,97
B. Umlaufvermögen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	3.962,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>56.083,61</u>	<u>14.899,12</u>
	56.083,61	18.861,12
	<u><u>2.222.633,78</u></u>	<u><u>2.185.432,09</u></u>

PASSIVSEITE

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.162.500,00	2.162.500,00
II. Kapitalrücklage	537.072,13	505.072,13
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	28.797,39	28.797,39
IV. Verlustvortrag	-560.981,62	-479.803,21
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-147.538,30	-81.178,41
	<u>2.019.849,60</u>	<u>2.135.387,90</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	<u>12.690,00</u>	<u>13.000,00</u>
	12.690,00	13.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.780,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eir	174.592,09	32.480,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.722,09	4.564,19
davon aus Steuern: € 369,57 (Vj.: € 728,73)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
€ 530,88 (Vj.: € 0,00)		
	<u>190.094,18</u>	<u>37.044,19</u>
	<u><u>2.222.633,78</u></u>	<u><u>2.185.432,09</u></u>

Arbitrage Investment AG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	€	€
1. sonstige betriebliche Erträge	0,00	12.289,64
		0,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.160,00	31.974,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.666,39	6.925,46
		33.826,39
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		110.779,82
		0,00
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		544,50
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.932,09
davon an verbundene Unternehmen: € 2.932,09 (Vorjahr: € 480,00)		480,00
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00
7. Ergebnis nach Steuern	-147.538,30	-81.178,41
8. sonstige Steuern	0,00	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-147.538,30	-81.178,41

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

- Firma: Arbitrage Investment AG
- Sitz: Köln
- Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 112 260

Geschäftsgrundlage der Arbitrage Investment AG ist der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften, insbesondere, aber nicht ausschließlich, in den Bereichen medizinisches Material, Selbsttests aller Art, Beteiligungsverwaltung, Grundstücksvermietung und/oder Fintech-Dienstleistungen im In- und Ausland und für eine beliebige Zeitdauer.

Die Aktien der Gesellschaft werden unter der ISIN DE000A3E5A26 im Freiverkehr (High Risk Market) der Börse Hamburg gehandelt. Dieser Börsensegment ist laut Angabe der Börse für wachstumsorientierte Unternehmen vorgesehen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewandt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2025 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von den Erleichterungsregeln der §§ 266 Abs. 1 Satz 3 und 4, 274a, 275 Abs. 5 und 276 HGB keinen Gebrauch. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung des Anhangs von den Erleichterungsregeln des § 288 HGB lediglich hinsichtlich der Angabepflicht des § 285 Ziff. 3, 3a, 9a, 9b und 30 bis 34 HGB, Gebrauch.

Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den Vorschriften der §§ 266 - 278 HGB. Für die

Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrunde gelegt. Die Gliederung entspricht § 275 Abs. 2 HGB. Die Gesellschaft beabsichtigt, künftig anfallende Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren sowie die korrespondierenden Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB gesondert auszuweisen und die Postenbezeichnungen entsprechend anzupassen. Im Geschäftsjahr 2025 sind derartige Erlöse und Aufwendungen nicht angefallen.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Die beweglichen Anlagegegenstände werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB angesetzt oder, bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanztag außerplanmäßig abgeschrieben.

Sofern bei den Anlagegegenständen zum Abschlussstichtag von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, der Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die von uns angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

IV. Angaben zur Bilanz

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung von Geschäftsvorfällen der Posten des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 sind als Anlagen zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Abschlussstichtag bestehen keine **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** (Vorjahr: € 3.962,00; Restlaufzeit bis zu einem Jahr).

PASSIVA

1. Eigenkapital

Die Darstellung des **Eigenkapitals** erfolgt gem. § 272 HGB. Die Bilanz wurde ohne Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Gezeichnetes Kapital

Zum 31.12.2025 beträgt das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft € 2.162.500,00 und ist eingeteilt in 2.162.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2022 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 4. Juli 2027 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 1.081.250,00 durch Ausgabe von bis zu 1.081.250 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022), wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Kapitalrücklage

Von den Erträgen aus einer im Jahr 2010 bei der Gesellschaft durchgeführten Kapitalherabsetzung wurde ein Betrag in Höhe von € 11.827,61 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Das Darlehen in Höhe von 265.000,00 € gegenüber der HBC Europa GmbH wurde zum 16. November 2023 gemäß Umwandlungsvertrag den Kapitalrücklagen zugewiesen. Zum 31.12.2023 wurde der Gesamtbetrag von 453.269,52 € in die Kapitalrücklage eingestellt.

In 2024 sind Zahlungen der HBC Europa GmbH von € 39.975,00 ebenfalls den Kapitalrücklagen zugeführt worden. Im Geschäftsjahr 2025 wurden der Kapitalrücklage weitere € 32.000,00 zugeführt.

Gewinnrücklagen

Unter der Position Gewinnrücklagen ist die gesetzliche Rücklage ausgewiesen. Im Jahr 2010 wurde gemäß § 150 Abs. 2 AktG vom Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von € 28.797,39

in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Abschluss und Prüfung.

3. Verbindlichkeiten

Die Laufzeit der **Verbindlichkeiten** stellt sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit			Gesamtbetrag €
	bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahren €	von mehr als fünf Jahren	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.780,00	0,00	0,00	12.780,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	174.592,09	0,00	174.592,09
Sonstige Verbindlichkeiten	2.722,09	0,00	0,00	2.722,09
	15.502,09	174.592,09	0,00	190.094,18

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um offene Zahlungen/Rechnungen, die im Folgejahr beglichen werden.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten (T€ 85), Repräsentationskosten (T€ 12), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 6) und Notierungsentgelte (T€ 3).

In den in der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende Aufwendungen und Erträge enthalten:

Bezeichnung	Betrag
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	EUR 0,00

VI. Sonstige Angaben

1. Vorstand

Dem Vorstand der Gesellschaft gehörten in der Berichtsperiode und bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die folgenden Personen an:

Herr Alexander Schneider, Kaufmann, Konstanz (seit dem 10. März 2023).

Der Vorstand besteht satzungsgemäß aus einer oder mehreren Personen. Das im Geschäftsjahr allein bestellte Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen (Befreiung vom Verbot der Mehrfachvertretung gemäß § 181 Alt. 2 BGB).

Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 288 Satz 1 HGB unterlassen.

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten in der Berichtsperiode und bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die folgenden Personen an:

Herr Engin Özkan, IT-Spezialist, Wiesbaden, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frau Hatice Özkan, Kauffrau, Köln,

Herr Turgut Dulkadir, Vermessungstechniker und Kaufmann, Troisdorf.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Bezüge an die Mitglieder des Aufsichtsrats gewährt (Vorjahr: € 9.500,00).

3. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2025 100% der Anteile an den folgenden Gesellschaften:

Arbitrage Sales Ltd. mit Sitz in Dublin, Irland,

advanced tech GmbH, München und

Diagnostics Lab Solutions UG, Köln.

4. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 3 (Vorjahr: 3 Mitarbeiter).

5. Mitteilung nach § 20 Abs. 1 AktG

Die HBC Europa GmbH mit Sitz in Berg TG, Schweiz, hat uns im Juli 2022 mitgeteilt, dass ihr unmittelbar (ohne Hinzurechnung von Aktien gemäß § 20 Abs. 2 AktG) mehr als der vierte Teil der Aktien i.S. des § 20 Abs. 1 AktG und eine Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 4 AktG an der Arbitrage Investment AG gehört.

Die Arbitrage Mobile Ltd. mit Sitz in Birmingham, United Kingdom, hat uns im Juli 2022 mitgeteilt, dass ihr mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien i.S. des § 20 Abs. 1 AktG und eine Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 4 AktG an der Arbitrage Investment AG gehört, da ihr die von der HBC Europe GmbH mit Sitz in Berg TG, Schweiz, gehaltenen Aktien an der Lena Beteiligungs AG gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen sind.

Herr Erol Dulkadir teilte uns im Juli 2022 mit, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien i.S. des § 20 Abs. 1 AktG und eine Mehrheitsbeteiligung i.S. des § 20 Abs. 4 AktG an der Arbitrage Investment AG gehört, da ihm die von der Arbitrage Mobile Ltd. mit Sitz in Birmingham, mittelbar und von deren 100%iger Tochtergesellschaft HBC Europe GmbH mit

Sitz in Berg TG, Schweiz, unmittelbar gehaltenen Aktien an der Arbitrage Investment AG gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen sind.

6. Wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres (§ 285 Nr. 33 HGB)

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Der Vorstand hat hierzu eine positive Fortführungsprognose abgegeben. Diese Einschätzung stützt sich insbesondere auf folgende Grundlagen:

– **Finanzielle Absicherung:** Ein Aktionär hat mit rechtsverbindlicher Patronatserklärung vom 7. August 2024 erklärt, für alle bestehenden und zukünftigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft in vollem Umfang unbedingt und uneingeschränkt einzustehen. Die Erklärung ist unbefristet und wurde bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht widerrufen.

– **Operative Entwicklung:** Die Umsatzerlöse auf Konzernebene haben sich im Geschäftsjahr 2025 auf rd. 9 Mio. € erhöht (Vorjahr: rd. 2,2 Mio. €); zum Bilanzstichtag belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf Konzernebene auf ca. TEUR 770.

Gleichwohl bestehen Restrisiken im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Beteiligungsportfolios und der Liquidität. Nach derzeitigem Kenntnisstand gefährden diese Restrisiken die Fortführungsannahme jedoch nicht.

7. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Die Arbitrage Investment AG hat für die in dem Bericht für das Geschäftsjahr 2025 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäfte und Maßnahmen nach den Umständen, die im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden bzw. bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Leistung erbracht beziehungsweise eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

Köln, den 15. September 2026

Arbitrage Investment AG

Alexander Schneider

Vorstand

Arbitrage Investment AG

Anlagenspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	Restbuchwerte
	Anfangs- stand	Zugänge	Abgänge/ Korrekturen	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge/ Korrekturen	Endstand	Stand 12.31.2025	Stand 12.31.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke	164.309,35	0,00	0,00	164.309,35	0,00	0,00	0,00	0,00	164.309,35	164.309,35
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	164.309,35	0,00	0,00	164.309,35	0,00	0,00	0,00	0,00	164.309,35	164.309,35
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.002.001,00	0,00	0,00	2.002.001,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.002.001,00	2.002.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	260,62	0,00	20,80	239,82	0,00	0,00	0,00	0,00	239,82	260,62
	2.002.261,62	0,00	20,80	2.002.240,82	0,00	0,00	0,00	0,00	2.002.240,82	2.002.261,62
	2.166.570,97	0,00	20,80	2.166.550,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2.166.550,17	2.166.570,97